



Schützenverein Berxen ehrt und wählt

Ehrungen und Wahlen standen im Mittelpunkt der Generalversammlung des Schützenvereins Berxen. Gerda Bartels-Immoor, Reinhard Kleinschmidt und Dieter Evers wurden für ihre 40-jährige Mitgliedschaft ausgezeichnet. Dieter Müller ist dem Verein seit 60 Jahren treu.

Zum Ehrenmitglied wurde Werner Köhler ernannt. Die Vorstandsmitglieder blickten vor 31 anwesenden Mitgliedern auf das vergangene Jahr zurück. Im Sportjahr 2018 haben die aktiven Schützen laut Pressemitteilung in allen Klassen sehr gute Ergebnisse erzielt. Sie waren

bei der Vereins-, Kreis-, Bezirk-, oder Landesmeisterschaft immer unter den vorderen Plätzen. Anke Schwewe bleibt zweite Vorsitzende, Hilmer Troue stellvertretender Kassenwart, Heiner Schrader Schießwart und Tilo Siemers Schriftführer. Neuer Kassenprüfer

wurde Bernd Brümmer. Ein weiteres Thema war das gut verlaufene Schützenfest, das im Jahr 2018 das erste Mal vom Unternehmen „Ing-Pas Gastro-Service“ aus Bassum veranstaltet wurde. „Wir sind dankbar dafür, dass wir einen neuen Veranstalter für unser Fest gefunden ha-

ben“, sagt Tilo Siemers. Das Bild zeigt (von links): Tilo Siemers, Reinhard Kleinschmidt, Werner Köhler, Gerda Bartels-Immoor, Dieter Müller, die erfolgreiche Schützin Brigitte Bloch, Bernd Brümmer sowie den Vorsitzenden Erhard Coors.

FOTO: OLIVER SIEDENBERG

Freitag, 22. Februar 2019



Kreisschützenverband Bruchhausen-Vilsen ehrt seine Meister und Pokalsieger

Der Kreisschützenverband Bruchhausen-Vilsen hatte seine Mitgliedsvereine kürzlich zur Siegerehrung der Kreismeisterschaften und des Kreispokalschießens in den Schießstand in Süstedt eingeladen. Die Kreissportleitung freute sich über die große Resonanz, teilt Presseswart Ralf Rohlfing mit. Der überwiegende Teil der Meister-

schaften war im Schießstand in Süstedt geschossen worden. Bei der Siegerehrung betonte der stellvertretende Kreissportleiter Thorben Borchering, dass wieder gute Ergebnisse erzielt wurden. Zudem gingen viele Mitglieder an den Start, darunter auch zahlreiche Schüler und Jugendliche. Die Siegerlisten sind auf der Homepage

des Kreisschützenverbands zu finden: www.kreisverband-bruvi.de. Der parallel zu den Kreismeisterschaften ausgeschossene „Karl-Lehmhagen-Pokal“ ging an Rainer Brümmer vom Schützenverein Berxen. Das Kreispokalschießen richtete der Verband im November im Schießstand in Süstedt aus, nun ehrte die Versammlung die Kreis-

pokalsieger. Bei der Jugend hatte Süstedt die Nase vorn. Tagesbeste Jugendliche war Laura Precht vom Schützenverein Süstedt. Bei den Damen zeigte sich Oerdinghausen I am treffsichersten. Als Tagesbeste ging Melanie Witgenfeld vom Schützenverein Oerdinghausen hervor. Bei den Schützen erreichte das Team Weseloh die beste Leis-

tung. Andrea Meyer aus Wöpsse hatte in der Schützenklasse das beste Tagesergebnis. Das Bild zeigt die Sieger beider Meisterschaften mit Rundenwettkampfleiter Reiner Gehrke (Zweiter von links) und dem stellvertretenden Kreissportleiter Thorben Borchering (Zweiter von rechts).

FOTO: KREISSCHÜTZENVERBAND



Das Königshaus des Kreisverbands (von links): Kreispräsident Marco Busch, stellvertretender Fleckenbürgermeister Ulf Schmidt, Zweite Vizekönigin Maike Castens, Kreisverbandskönig Heiko Ziegeler, stellvertretender Kreispräsident aus Martfeld Helmut Wessel, Erster Vizekönig Heinz Drewes, Kreisverbandsjugendkönigin Jaqueline Schmitz, „König der Könige“ Detlef Wicke, Erste Vize-Jugendkönigin Laura Precht, Zweite Vize-Jugendkönigin Ines Raaf, Gewinner des „Präsidenten-Cups“ Jan-Berend Wohlers, „Königin der Könige“ der Jugend Tessa Klatte, stellvertretender Kreissportleiter Thorben Borchering, Kreisvizepräsident Ralf Rohlfing und stellvertretender Bezirkspräsident Frank Uhlenwinkel.

FOTO: OLIVER SIEDENBERG

29.06.2019

Engeln vom Schützenfieber erfasst

Heiko Ziegeler und Jaqueline Schmitz setzen sich auf Kreisebene durch

Engeln – Zwei Tage standen jetzt ganz im Zeichen der Schützenfeste: In Engeln fanden das Kreisverbands- sowie das eigene Schützenfest statt.

■ Kreisverbandsfest

Der eine oder andere Schütze wusste vermutlich nicht, ob er bei der Siegerehrung der neuen Kreisverbandskönige aufgrund der hohen Temperaturen oder wegen der Spannung schwitzte. Die Anwesenden lauschten laut einer Pressemitteilung gespannt den Worten von Kreispräsident Marco Busch, um die Namen des neuen Königshauses zu erfahren. Im Anschluss an die Proklamation feierten die zehn Schützenvereine des Kreisschützenverbands Bruchhausen-Vilsen und benachbarte Gastvereine das Verbandsschützenfest im Festzelt beim Landhaus Wachendorf in Engeln.

Nach einem Ummarsch, begleitet vom Musikzug Hoya, hatte die Proklamation auf dem Feuerwehrübungsplatz stattgefunden. Lars Klusmann als Vorsitzender des Schützenvereins Engeln begrüßte die Schützenvereine, den stellvertretenden Fleckenbürgermeister Ulf Schmidt, die Bezirksdamenkönigin Gudrun Schrader und den Bezirksschützenkönig Alexander Schmidt. Als Vertreter der befreundeten Kreisverbände waren auch Helmut Wessel als stellvertretender Kreispräsident aus Martfeld und Frank Uhlenwinkel als Kreispräsident aus Syke gekommen.

Ulf Schmidt wies in seinem Grußwort auf die Bedeutung des Ehrenamts in den Dörfern hin. Die Schützenvereine leisteten im großen Maße



Das Engeler Königshaus (von links): Kreispräsident Marco Busch, Vorsitzender Lars Klusmann, „König der Könige“ der Jugend Niklas Venske, Jugendkönig Jan-Mattis Schumacher, Vereinskönig Heinrich Mehlhop, Begleiter Nik Menze-Rajes, Begleiterin Kasandra Goldmann, Scheibenträgerin Lika Weidmann, „Königin der Könige“ Birgit Ahlers und Fahnenträger Arne Brinkmann.

FOTO: OLIVER SIEDENBERG

schossen.

Das Verbandsfest startete für die Engeler Schützen bereits vor dem Antreten beim Gasthaus Wachendorf mit einem Mittagessen und dem Königsschießen. Den Titel des Vereinskönigs sicherte sich Heinrich Mehlhop. Er setzte sich gegen Arne Brinkmann, den neuen Fahnenträger, und Lika Weidmann, die neue Scheibenträgerin, durch. Jugendkönig wurde Jan-Mattis Schumacher, „Königin der Könige“ Birgit Ahlers und „König der Könige“ der Jugend Niklas Venske.

■ Schützenfest

Nachdem das Kreisverbandschützenfest bis tief in die Nacht gefeiert wurde, stand für den Schützenverein Engeln am nächsten Tag sein eigenes, laut einer Pressemitteilung gelungenes Schützenfest an. Der Tag begann mit einem Katerfrühstück. Es folgten das Ausschießen einzelner Dorfpokale sowie das Antreten am Landhaus Wachendorf, um mit Trecker und Wagen sowie dem Spielmannszug Affinghausen nach Oerdinghausen zu fahren, um den neuen Vereinskönig Heinrich Mehlhop abzuholen.

Zurück am Landhaus eröffnete die neuen Majestäten mit Ehrentänzen zur Musik von DJ Stefan Brünjes den Nachmittag. Es gab Kaffee und Kuchen, Spiele sowie eine Hüpfburg für die Kinder und eine Tombola für die Schützen. „Danach wurde ordentlich getanzt und das Schützenfest bis späten Abend gefeiert“, heißt es.

Kreisverbandskönigsschießen: Sieger und Platzierte

Kreisverbandskönig: Heiko Ziegeler (Schützenverein Oerdinghausen/Teiler 8,0)

- 1. Vizekönig:** Heinz Drewes (Homfeld/10)
- 2. Vizekönigin:** Maike Castens (Engeln/16,4)
- 4. Platz:** Steffen Troue (Bexen/17,8/ 19)
- 5. Platz:** Beatrix Ravens (Süstedt/17,8/143,1)
- 6. Platz:** Hartmut Drewes (Homfeld/23,8)
- 7. Platz:** Bernd Brümmer (Bexen/26,5)
- 8. Platz:** Heinfried Meyer (Oerdinghausen/27,6)

Vereinsbeste: Carsten Lübckemann (Weselo), Marlen Thöle (Oerdinghausen), Sebastian

Köpcke (Bruchhausen-Vilsen) und Alexander Schmidt (Wöps)

Kreisverbandsjugendkönigin:

- Jaqueline Schmitz (Weselo/56,4)
1. Vizekönigin: Laura Precht (Süstedt/66,4)
2. Vizekönigin: Ines Raaf (Homfeld/76,8)

„König der Könige“:

Detlef Wicke (Ochtmannien/19,2)
„Königin der Könige“, Jugendbereich:
 Tessa Klatte (Oerdinghausen/39,9)

„Präsidenten Cup“-Sieger:
 Jan-Berend Wohlers (Wöps)

Jugendarbeit, was der Flecken sehr schätze.

Busch freute sich über die gute Beteiligung am Königsschießen. Er bedankte sich zunächst bei der bisherigen Kreisverbandskönigin Marlen Thöle vom Schützenverein Ochtmannien und der ausscheidenden Kreisverbandsjugendkönigin Annika Drewes vom Schützenverein Homfeld. Neuer Kreisverbandskönig wurde Heiko Ziegeler vom Schützenverein Oerdinghausen. Er ließ Heinz

Drewes (Homfeld) und Maike Castens (Engeln) hinter sich. Bei der Jugend sicherte sich Jaqueline Schmitz (Weselo) die Königswürde vor Laura Precht (Süstedt) und Ines Raaf (Homfeld). Den Titel „König der Könige“ ging in diesem Jahr an Detlef Wicke (Ochtmannien). Im Bereich der Jugend setzte sich Tessa Klatte (Oerdinghausen) als „Königin der Könige“ durch.

Ein großer Dank ging vom Kreispräsidenten an den Vorstand und die Mitglieder des

Schützenvereins Engeln für die Organisation und Ausrichtung des Königsschießens und des Verbandsschützenfests. Auch dankte er Thorben Borchering für die Wettbewerbsleitung.

Den ausgeschossenen „Präsidenten-Cup“ holte sich der zweite Vorsitzende des Schützenvereins Wöps, Jan-Berend Wohlers. Der Cup wird unter den Vorsitzenden und deren Stellvertreter sowie dem Kreispräsidenten und dem Vizepräsidenten ausge-

Erfolgreiches Königschießen 07. Juli 2019 (von HR)

Auch im 110. Jahr seit der Vereinsgründung hat der kleine Ort Berxen einen Schützenkönig ! Beim gestrigen Königschießen war so einiges los auf der Schießanlage im Berxer Holz. Jung und Alt haben zusammen gegessen, geklönt, gegessen und getrunken und natürlich nebenbei auch geschossen, gab es doch etliche Pokale und Auszeichnungen zu ergattern.

Die Medaillen in gold, silber und bronze gingen an Manfred Schwecke, Susanne Castens und Sylvia Coors, wobei die beiden Damen noch zum Stechen antreten mussten. Neue Kaiserin von Berxen darf sich Brigitte Bloch nennen, denn sie schaffte es, dem Holzadler den Garaus zu machen. Die grüne Schützenschnur ging an Bernd Brümmer, die silberne an Steffen Troue und die goldene Eichel sicherte sich Willy Immoor. Die beste Dame des Abends war Gudrun Schrader und den Jägerpokal erhielt Susanne Castens.

Der Pokal „König der Könige“ war heißbegehrt und so mussten gleich vier Schützen mit einem 30er-Ergebnis ins Stechen. Werner Köhler legte 27 Ringe vor und wurde direkt von Günther Schwecke mit 28 getoppt. Tilo Siemers, Schützenkönig 2016, schoss 29 Ringe und somit stand in dem Moment, als Manfred Schwecke mit dem ersten Schuss eine 8 angezeigt bekam, fest, dass dieser Pokal an Tilo Siemers ging.

Bemerkenswert auch, dass Neumitglied Nele Schäfer sich gleich gut ins Rennen warf. Sowohl der Jugendpokal als auch der Titel „Jungschützenkönigin 2019“ gingen an sie, während ihr Freund Jonas Bär für ein Jahr die Vereinsfahne tragen darf.

Fehlt bis hierhin immer noch der wichtigste Teil. Was wäre ein Schützenfest ohne einen richtigen Schützenkönig. Gleich 9 Anwärter, so viele wie schon seit Jahren nicht mehr, hatten sich eintragen lassen. Bei akzeptablen aber nicht ausreichenden Ergebnissen blieben am Ende mit jeweils 29 Ringen **Susanne Castens** und **Heiner Schrader** übrig. Beide wollten den Titel und somit mussten sie ins Stechen. Susanne Castens schoss 8 > 10 > 10 (ges. 28 Ringe) und somit lag es an den Nerven von Heiner Schrader. Er begann mit einer 10, es folgte eine 9 und die Spannung war kaum zu überbieten. Der letzte Schuss war ebenfalls eine 10 und somit nagelt Susanne Castens dem neuen Schützenkönig 2019 **Heiner Schrader** am kommenden Samstag die Scheibe ans Haus.



Berxen holt seinen König ab

Berxen – Der Schützenverein Berxen veranstaltete kürzlich sein Königsschießen. Diesen Titel sicherte sich Heiner Schrader. Susanne Castens hängt die Scheibe auf und die Vereinsfahne trägt Jonas Bär. Einen Kinderkönig konnte der Verein in diesem Jahr nicht ermitteln, heißt es in einer Pressemitteilung. Gudrun Schrader holte sich den Damenpokal und den Jungschützenpokal sicherte sich eines der neuesten Vereinsmitglieder Nele Schäfer. Kaiser wurde Brigitte Bloch, und den Titel „König der Könige“ sowie den Jägerpokal erlangte Tilo Siemers.

Die Abfahrt vom Schützenplatz am Berxer Holz zum König ist für Samstag um 16 Uhr geplant.



Schützen treffen sich in Berxen

Ochtmannien/Berxen – Der Schützenverein Ochtmannien trifft sich morgen um 16 Uhr am Festzelt in Berxen im Berxer Holz, um gemeinsam mit den Mitgliedern des Schützenvereins Berxen die neue Majestät Heiner Schrader abzuholen.

Am Sonntag geht es weiter mit der Teilnahme am Katerfrühstück. Dazu treffen sich die Schützen aus Ochtmannien um 10 Uhr im Festzelt, teilt der Verein mit.



Das Wochenende steht im Zeichen des Berxer Schützenvereins

Für die Berxer Schützen ging es am Schützenfestsamstag vom Berxer Holz mit dem Bus Richtung Königspaar nach Heiligenberg. Hermann Heimbucher begleitete den Festzug musikalisch. Kurz vorm Ziel versperrte den Schützen dann jedoch die Wegschanke der Homfel-

den Weg, heißt es in einer Pressemitteilung. Nach einem Umtrunk ging es dann aber weiter zu König Heiner Schrader. Dort angekommen, hing Susanne Castens die Scheibe auf und Jonas Bär trug die Vereinsfahne. Zurück am Zeltplatz begrüßte der Vorsitzenden Erhard Coors

die Gäste und die Ehrentänze standen an. Anschließend feierten alle kräftig bis in die frühen Morgenstunden. Am Sonntag sammelte der „Weckdienst“ die Majestäten ein und klingelte etliche Dorfbewohner wach, damit auch alle pünktlich um 10 Uhr am

Katerfrühstück teilnehmen konnten. Danach wetteiferten die Schützen um den traditionellen „Heusmann Pokal“. Berxen eins, bestehend aus Gerda Bartels-Immoor, Rainer Immoor und Bernd Brümmer, setzte sich durch und durfte die Trophäe mit nach Hause

nehmen. Anschließend feierten sie noch bis in die Abendstunden. Das Foto zeigt (von links) Nele Schäfer, Brigitte Bloch, Gudrun Schrader, Tilo Siemers, Schützenkönig Heiner Schrader, Susanne Castens, Jonas Bär und Erhard Coors.

Ein Tag, zwei Veranstaltungen

Berxen – Zur Weihnachtsfeier lädt der Schützenverein Berxen seine Senioren-Mitglieder und ältere Dorfbewohner ein. Der Adventsnachmittag findet am Sonntag um 14.30 in der Gaststätte Fahlenkamp an der Kanalstraße statt. Es gibt Kuchen und Kaffee. Anmeldungen nimmt Anke Schwicke bis morgen unter Telefon 04252/2941 entgegen.

■ Preisschießen

Ebenfalls am Sonntag ab 17 Uhr steht ein Weihnachtspreisschießen für alle Schützen im Schießstand bei der Gaststätte an. Eine Änderung im Vergleich zu den vergangenen Jahren: Alle Altersklassen sollen gemeinsam schießen. Der Schützenverein hat laut eigenen Angaben für reichlich Preise gesorgt. Mit einem gemeinsamen Essen am Abend lassen die Schützen das Jahr ausklingen.



Harmonischer Jahresausklang

Das Jahr neigt sich dem Ende zu, Weihnachten steht vor der Tür und die Tage werden stressig, weil noch so viel auf dem Zettel steht. Eine kleine Auszeit bot der Schützenverein den über 60-jährigen Mitgliedern und Einwohnern des Ortes am vergangenen Sonntag im Vereinsgasthaus Fahlenkamp.

Es war eingeladen worden zum Advents-Nachmittag und 26 Senioren folgten diesem Ruf. Es gab Kaffee und Kuchen, es wurde geklönt, gesungen und geschunkelt und alle Anwesenden waren sich darin einig, dass es ein überaus stimmiger Nachmittag war. **Magda Müller** hatte wie jedes Jahr für die liebevolle Dekoration gesorgt und sie war es auch, die kurzweilige, teils nachdenkliche Geschichten vortrug, was bei allen sehr gut ankam.

Der Vereinsvorstand hatte im Vorfeld bei **Erika Niemeyer** angefragt ob sie wohl mit ihrer elektronischen Orgel die musikalische Begleitung übernehmen könne und die mittlerweile über 90-Jährige hatte gern zugesagt. So kam es, dass nicht nur weihnachtliche Lieder gespielt und mitgesungen wurden sondern auch die aktuelle Schlagerpalette. **Erika Niemeyer** und **Magda Müller** sei ganz herzlich gedankt an dieser Stelle!

Ab 17 Uhr wurde es dann sportlich auf dem Luftgewehr-Stand. Es wurden Fleischpreise ausgeschossen und per Teilerwertung auch der Weihnachts-Pokal. Mit 21 Teilnehmern, die reichlich Scheiben orderten, war vor allem die Schatzmeisterin zufrieden. Am Ende gewann **Claudia Möhlenbrock** den dicksten Braten und **Bernd Brümmer** gelang der beste Teilerschuss und somit sicherte er sich bereits zum vierten Mal den Pokal. Beim gemeinsamen Essen im Gasthaus Fahlenkamp überreichte dann die Sportleitung die begehrten Preise an alle Teilnehmer, denn beim Weihnachtsschießen geht traditionell niemand leer aus. Das erste Übungsschießen im neuen Jahr startet am Mittwoch, 15. Januar wie üblich ab 19 Uhr und die Generalversammlung beginnt am Samstag, 18.01.2020 um 19:30 Uhr. Allen Mitgliedern, Freunden und Förderern des Vereins wünschen wir ein besinnliches Weihnachtsfest und einen super Start im neuen Jahr 2020.



Schützen aus Berxen bestätigten den Vorsitzenden Erhard Coors in seinem Amt

Ehrungen standen auf der Agenda der Generalversammlung des Schützenvereins Berxen, die mit 33 Anwesenden gut besucht war, geht aus einer Pressemitteilung hervor. Gudrun Schrader und Stephan Thöle halten dem Verein seit 25 Jahren die Treue. Ehrungen für ihre 40-jährige Mitgliedschaft bekamen Wolfgang

Krause und Andreas Tebbe. Helmut Schumacher und der Ehrenvorsitzende Willy Immoor erhielten eine Anstecknadel für Ehrenmitgliedschaft. Die Vorstandsmitglieder blickten auf das vergangene Jahr zurück. „Im Sportjahr 2019 haben alle Schützen ihr Können wieder unter Beweis gestellt“, heißt es weiter. Die Berxer

belegten Plätze im guten Mittelfeld oder in den vorderen Rängen – bei der Vereins-, Kreis-, Bezirks- und Landesmeisterschaft. Die Versammlung bestätigte Erhard Coors als Vorsitzenden, Kassenwartin Susanne Castens und Sportleiter Horst Riedemann in ihren Ämtern. Zudem wählten die Schützen die Kassenprüfer.

Neu in dem Amt ist Stephan Thöle. Weiterer Kassenprüfer ist Bernd Brümmer. Ein anderes Thema war das gut gelaufene Schützenfest. Das Bild zeigt (von links) Stephan Thöle, Helmut Schumacher, Willy Immoor, Horst Riedemann, Gudrun Schrader, Susanne Castens, Bernd Brümmer und Erhard Coors. FOTO: OLIVER SIEDENBERG

19. Januar 2020 (von HR)

Generalversammlung des Berxer Schützenvereins

33 Vereinsmitglieder, unter ihnen einige, die diese Versammlung zum ersten Mal besucht hatten, trafen sich am vergangenen Samstag im Gesellschaftszimmer des Vereinswirtes, Heinrich Fahlenkamp, um an der Generalversammlung teilzunehmen. Neben Berichten des Vorstandes und Ehrungen für langjährige Vereinstreue wurden auch Ehrungen für sportliche Erfolge durchgeführt. Bei den Wahlen kam es unisono zu Wiederwahlen, so dass der Verein auch weiterhin von Erhard Coors geführt wird, Schatzmeisterin ist und bleibt Susanne Castens und Horst Riedemann bleibt Sportleiter. Stephan Thöle, der eigentlich nur anwesend war um seine Urkunde für 25-jährige Vereinsmitgliedschaft entgegen zu nehmen, wurde sogleich als neuer Kassenprüfer gewählt. Unter TOP 8 wurde einstimmig eine Beitragserhöhung um 10 Euro beschlossen und ausgiebig über Sanierungsmaßnahmen am KK-Stand im Berxer Holz diskutiert. Alles in allem war es eine harmonische und konstruktive Versammlung.

Delegierte stimmen für Kreiskönigsball in Bruchhausen-Vilsen

Br.-Vilsen – Im Jahr 2021 wird es den ersten Kreiskönigsball in Bruchhausen-Vilsen geben. Das war eines der Ergebnisse der Delegiertentagung im Gasthaus Mütge, bei der Kreispräsident Marco Busch auf ein arbeitsreiches und erfolgreiches Jahr zurückblickte. Er erläuterte den 91 Anwesenden das vom Präsidium erarbeitete Konzept zur Einführung eines Kreiskönigsballs. Dieser soll erstmalig im Frühjahr 2021 veranstaltet werden. Nach kurzer Beratung stimmten die Delegierten für das neue Event, heißt es in einer Pressemitteilung.

Busch erinnerte in seinem Jahresrückblick an die sportlichen Höhepunkte, unter anderem an die Kreismeisterschaften 2019 in Süstedt, Barrien und Affinghausen sowie das Kreispokalschießen in Homfeld und das Adlerschießen in Bruchhausen-Vilsen.



Die Geehrten und Gewählten mit dem Kreispräsidenten, Marco Busch (rechts), dem zweiten Bezirksvizepräsidenten, Frank Uhlwinkel (Zweiter von rechts) und dem Kreisvizepräsidenten, Ralf Rohlfing (links). FOTO: OLIVER SIEDENBERG

Wahlen und Ehrungen

Wahlen

Kreispräsident: Marco Busch
Kreissportleiter: Stefan Schumacher
Stellvertretende Schriftführerin: Tabea Schweers
Stellvertretende Damensportleiterin: Bettina Precht
Kassenprüfer: Detlef Wicke

Ehrungen

Goldene Verdienstnadel des Kreisschützenverbands: Andreas Meyer, Stefan Frey und Manfred Mehlhop
Goldene Verdienstnadel des Bezirksschützenverbands: Carina Henke und Hendrik Brauer
Nordwestdeutscher Schützenbunds: Heiko Allhusen
Sportler des Jahres: Björn Pohl

Darüber hinaus fand im vergangenen Jahr das Kreisverbandsschützenfest in Engeln statt. Bei dem Königschießen gingen Heiko Ziegler als Verbandskönig und Jacqueline Schmitz als Jugendkönigin hervor. Den „Präsidenten-Cup“ sicherte sich Jan-

Behrend Wohlers als zweiter Vereinsvorsitzender von Wöpsen. Beim Adlerschießen zeigte sich Helmut Koppe aus Engeln als treffsicherster Schütze.

An dem Bezirkskönigsball in der Sporthalle in Bassum hatten sich die Vereine aus

dem Kreisverband gut beteiligt, heißt es weiter. Mit Heike Pohl und Detlef Wicke stellt der Kreisverband in diesem Jahr zwei Bezirkskönige. Weiter kommen fünf Vizekönige aus dem Kreisverband Bruchhausen-Vilsen.

Kreissportleiter Stefan

Schumacher wies in seinem Bericht auf hervorragende Schießleistungen bei den Kreis-, Bezirks- und Landesmeisterschaften hin. Zudem hat sich der Kreisverband am Vergleichsschießen mit den anderen Kreisverbänden beteiligt.

BRUCHHAUSEN-VILSEN



So dichtgedrängt zu feiern, ist heute undenkbar. Der Schützenverein Homfeld hat daher den Tanz in den Mai abgesagt. „Das ist nicht zu umgehen.“

Es wird nicht in den Mai getanzt

Schützen aus Homfeld sagen als erster Verein ihr Schützenfest ab

VON ANNE-KATRIN SCHWARZE

Samtgemeinde – „Den Tanz in den Mai in Homfeld gibt es schon seit Mitte der 1970er-Jahre, und im Laufe der Zeit ist diese Party weit über die Grenzen der Samtgemeinde Bruchhausen-Vilsen hinaus bekannt und beliebt geworden.“ So beschreibt der Schützenverein Homfeld auf seiner Homepage ein Fest, das bei Generationen Junger und Junggebliebener keiner näheren Erläuterung bedarf. „Schweren Herzens hat sich der Verein dazu entscheiden müssen, den beliebten Tanz in den Mai wegen der Corona-Situation abzusagen“, teilt Tabea Schweers im Namen des Vorstands mit. Eine Entscheidung, die das Gremium seit Wochen beschäftigt habe.

„Das ist höhere Gewalt“, erklärt Vorsitzender Heinrich Schumacher die Entscheidung. Wie alle im Verein, habe er sich auf die Party gefreut, für die die Band „Certain Souls“ gebucht gewesen sei. „Dieser Schritt war für uns jedoch nicht zu umgehen“, betont er. Der Beschluss werde in die Vereinsgeschichte eingehen, denn nicht nur die Party fällt 2020 aus, soweit überliefert, findet



Als erstes Königshaus, das 24 Monate lang regiert, werden die Homfelder Majestäten um André Brunotte in die Geschichte eingehen. Als erster Verein in der Samtgemeinde hat Homfeld sowohl das Schützenfest als auch den Tanz in den Mai wegen der Corona-Pandemie abgesagt.

ARCHIVFOTOS: OLIVER SIEDENBERG

erstmalig auch kein Schützenfest statt.

Damit ist Homfeld der erste Schützenverein in der Samtgemeinde, der auf die zahlreichen Maßnahmen zur Eindämmung der Pandemie mit einer Absage der wohl größten Einnahmequelle des Schützenjahres reagiert.

„Wir warten noch bis zum Wochenende ab“, sagt hingegen Heiko Jung, Präsident des Kreisschützenverbands Martfeld-Schwarme, zum Thema Schützenfeste 2020. Aus des-

sen Reihen eröffnet Loge-Tuschendorf am 2. im Mai den Reigen der Feste. „Wir werden gemeinsam entscheiden“, kündigt Jung auf Nachfrage für die sieben Mitgliedsvereine an. Offen sei damit auch, ob das Verbandsschützenfest in Kleinenborstel gefeiert werden könne.

Ob und wie in diesem besonderen Jahr gefeiert werden kann, sei auch Thema im Kreisverband Bruchhausen-Vilsen. In ihm sind elf Vereine organisiert. „Wir warten

die für Mittwoch angekündigten Entscheidungen ab“, sagt Vizepräsident Ralf Rohlfing auf Nachfrage. Heute wird erwartet, dass sich die Regierung zur weiteren Dauer der Maßnahmen äußert, die die Verbreitung von Covid-19 verlangsamen sollen.

„Diese Entscheidungen werden auch für uns richtungsweisend sein“, sagt Rohlfing, betont jedoch, dass jeder Verein für sich entscheide, ob er sein Schützenfest feiere oder verschiebe,

sollten die Rahmenbedingungen es zulassen.

In diesem Jahr wäre Bruchhausen-Vilsen am Pfingstwochenende Ausrichter des Verbandsschützenfestes. Die Samtgemeinde hatte bereits vor Ostern entschieden, Veranstaltungen unter ihrer Regie bis einschließlich Pfingsten abzusagen (wir berichteten).

Im Schützenkreis Asendorf-Bücken ist man einen Schritt weiter. „Es ist nicht möglich, Schützenfest zu fei-

ern. Wir haben das Verbandsfest am 9. Mai in Dedendorf abgesagt“, beantwortet Kreispräsidentin Miriam Helm eine Anfrage der Kreiszeitung.

Als Interessenvertretung von insgesamt elf Vereinen mische sich der Kreisverband jedoch nicht in die Planung der einzelnen Vereine ein. Hohenmoor und Dedendorf hätten ihre Schützenfeste bereits abgesagt. „Die anderen Vereine werden das nach den Möglichkeiten entscheiden, die die gesetzlichen Vorgaben geben“, sagt die Kreispräsidentin. Wo möglich, fände sie es schön, wenn die Schützenfeste nicht ausfallen, sondern verschoben werden könnten. Ob das für das Verbandsfest eine Option sei, könne sie aber noch nicht beantworten. „Wir stehen noch am Anfang aller Planungen.“

Die Homfelder gehen mit Stand von gestern davon aus, dass das Schützenfest 2020 entfallen wird. „Es wird schwierig, einen neuen Termin zu finden“, weiß der Vorsitzende: entweder feiere ein anderer Verein, es sei Sommerpause oder bereits Zeit für die Erntefeste.

Somit dürfte André Brunotte der erste Homfelder König sein, der 24 Monate lang regieren wird.

Alternative Papiersammlung

Berxen – Aufgrund der Corona-Pandemie kann der Schützenverein Berxen am Samstag kein Altpapier sammeln. Die Schützen bieten den Einwohnern jedoch eine Alternative: Sie können das Papier zwischen Freitag, 8 Uhr, und Samstag, 12 Uhr, selbst direkt in den roten Container der Abfall-Wirtschafts-Gesellschaft (AWG) werfen. Der Container steht auf dem Betriebs-hof der Firma Kusserow, Garten-Landschaftsbau, am Berxer Bahnhof. „Es ist darauf zu achten, dass das Papier gut gestapelt abgelegt wird“, weist der Verein in einer Pressemitteilung hin.

17.04.2020

Kein Schwarmer Rennen

Silbersee-Triathlon noch nicht abgesagt

Schwarme/Stuhr – Bis zuletzt hatten die Organisatoren des Schwarmer Motorrad-Grasbahnrennens (sollte am 26. Juli steigen) gehofft, dass ihre Veranstaltung in der Corona-Krise noch zu retten sei.

Doch am Mittwoch hat die Politik den Machern die Entscheidung quasi aus der Hand genommen. Grund: Große Veranstaltungen im Bundesgebiet sollen mindestens bis zum 31. August nicht stattfinden. Die beiden Events im Kreis Diepholz mit weit mehr als 1 000 Besuchern oder Startern fallen ohne Zweifel unter diese Kategorie.

„Leider gibt es in diesem Jahr kein Rennen im Schwarmer Bruch“, ist Marc Wessel, der erste Vorsitzende des ausrichtenden MSC Schwarme, schon sehr traurig über die Absage. Im 70. Jahr der Aus-

tragung hatte der MSC viel vor und sich unter anderem den Prädikatslauf zur Deutschen Meisterschaft der A-Lizenz-Solisten gesichert. Zudem war auf dem Rennplatz eine große Party geplant. „Wenigstens hatten wir bislang nur geringe Kosten in der Vorbereitung“, meinte Wessel, der nun hofft, dass die DM nur aufgeschoben und nicht aufgehoben ist: „Ich werde mit den Verantwortlichen reden und denke, dass wir die DM dann im nächsten Jahr ausrichten.“

Der zeitgleich geplante Silbersee-Triathlon des LC Hansa Stuhr wurde dagegen bislang noch nicht abgesagt, obwohl auch dort viele Sportler zusammenkommen. Eventuell erwägen die Organisatoren eine Teilnehmer-Reduzierung. töb

24.04.2020

Schützenfest entfällt

Br.-Vilsen – Das diesjährige Schützenfest des Schützenvereins Bruchhausen-Vilsen am 30. und 31. Mai fällt aufgrund der Corona-Pandemie aus. Auch das für den Samstag geplante Kreisverbands-schützenfest ist abgesagt, teilt der Verein mit. Sobald es die Situation zulasse, werde der Vorstand gemeinsam mit dem Kreispräsidenten Marco Busch über die weiteren Planungen sprechen. Aktuelle Informationen sind unter www.schuetzenverein-bruvi.de zu finden.

Schützenfest in Berxen abgesagt

Berxen – Der Schützenverein Berxen teilt mit, dass das für den 11. und 12. Juli geplante Schützenfest aufgrund der aktuellen Corona-Lage abgesagt ist.

Einrichtungsleiter: „Wir versorgen sie, so lange es nötig ist“

28 Senioren finden nach einem Brand in einem Syker Heim Zuflucht im Notfallzentrum in Bruchhausen-Vilsen

VON NALA HARRIES

Br.-Vilsen – Wegen eines Brands in einem Syker Seniorenheim am Mittwoch mussten rund 60 Bewohner in Sicherheit gebracht und das Gebäude evakuiert werden. Der Landkreis Diepholz hatte das Deutsche Rote Kreuz (DRK) für den Einsatz beauftragt. 28 Senioren fanden daraufhin kurzfristig Zuflucht in dem ehemaligen Seniorenheim des DRK in Bruchhausen-Vilsen, dem „Haus am Kurpark“. Dort wurde vor etwa zwei Wochen ein Corona-Notfallzentrum mit Platz für 30 Personen installiert. Die Station stand laut Angaben von Einrichtungsleiter Christopher von Spreckelsen bis dato leer, sei aber einsatzbereit gewesen.

„Die Einrichtung war durch die vorherige Installation des Corona-Notfallzentrums fast vollständig vorbereitet.“

Ulrike Hirth-Schiller, Geschäftsführerin des DRK-Kreisverbands Diepholz

„Der Einsatzleiter kontaktierte mich direkt vom Einsatzort und fragte, ob und wie viele Menschen wir aufnehmen könnten“, erzählt von Spreckelsen von den Erlebnissen am Mittwochabend. Ein Team des Rettungsdienstes sowie des Krankentransportdienstes holte die Senioren anschließend von Syke aus ab und brachte sie in die Einrichtung in Bruchhausen-Vilsen. „Die Bewohner standen verständlicherweise unter Schock. Aber ich denke, da wir mit einer hohen Anzahl von DRK-Einsatzkräften – insgesamt waren es 110 – sowie Kräften der Polizei und der Feuerwehr vor Ort waren, konnten wir ihnen die Angst etwas nehmen“, sagt Ulrike Hirth-Schiller, Geschäftsführerin des DRK-Kreisverbands Diepholz, und weiter: „Das war ein wirklicher Großeinsatz für uns, wobei sich gezeigt hat, dass wir als komplexes Hilfeleistungssystem sehr gut in allen Bereichen funktionieren. Ich ziehe meinen Hut vor allen Einsatzkräften, die diese Situation so eindrucksvoll gemeistert haben.“

Die erste Person hätten von Spreckelsen und sein Team gegen 21.20 Uhr in der Einrichtung in Bruchhausen-Vil-



Das ehemalige Seniorenheim des DRK in Bruchhausen-Vilsen ist nur als Ausweicheinrichtung gedacht.

FOTO: NALA HARRIES

sen begrüßen können. Für die Aufnahme sei eine Schleuse errichtet worden. Das Team habe jeden Ankommling namentlich erfasst und ihm ein Zimmer geteilt. Darüber hinaus sei jeder Einzelne noch einmal medizinisch untersucht worden. „Es ist alles sehr gesittet und geordnet abgelaufen. Ich war und bin überwältigt, wie

gut alles geklappt hat“, meint von Spreckelsen. Insbesondere hebt er die „gute Kommunikation“ mit der Einsatzleitung vor Ort in Syke hervor. „Die Einrichtung war durch die vorherige Installation des Corona-Notfallzentrums fast vollständig vorbereitet“, erklärt Hirth-Schiller. So war es von Spreckelsen und seinem Team möglich,

für die ankommenden Senioren sowie für die Pflegekräfte und das Einsatzteam noch am selben Abend ein Essen zur Verfügung zu stellen. Dafür sorgte die Zentralküche in Barrien, die das Heim auch weiterhin unterstützen wird. Da die Menschen aufgrund des Brandes nur mit dem anreisen konnten, was sie gerade am Körper trugen, muss-

ten schnellstmöglich noch einige Decken und Nachtwäsche für jedermann organisiert werden. „Wir haben unseren DRK-Shop aktiviert und ein Team holte in der Nacht noch aus dem DRK-Seniorenheim Hygienemittel ab“, schildert der Einrichtungsleiter. Zudem seien ein 24-Stunden-Dienst sowie ein 24-Stunden-Kontakt zu einem Arzt und einem Apothekendienst eingerichtet worden. „Wir sind also vollständig ausgestattet“, sagt von Spreckelsen. Aus der Brandruine könnten keine verbliebenen Sachen der Senioren angeliefert werden. Angehörige würden deswegen Kleidung und alles weitere Wichtigere vorbeibringen – allerdings nur bis vor die Tür aufgrund der Corona-bedingten Maßnahmen.

Wie lange die Senioren in der Einrichtung bleiben werden, kann von Spreckelsen nicht sagen. „Wir versorgen sie, so lange wie es nötig ist“, meint er. Ulrike Hirth-Schiller betont noch einmal: „Es handelt sich in Bruchhausen-Vilsen um eine Ausweicheinrichtung. Gemeinsam mit den Angehörigen und der Unterstützung des Landkreises Diepholz werden wir nach einer anderen Unterbringung suchen.“

Der Brokser Heiratsmarkt ist abgesagt

24.04.2020

Idee zur Verlegung sollte positives Signal an Schausteller und Aussteller sein / Risiko zu hoch

VON ANNE-KATRIN SCHWARZE

Br.-Vilsen – Der Brokser Heiratsmarkt findet nicht statt. Nicht Ende August und auch nicht im September. „Der Verwaltungsausschuss des Fleckens hat sich in einer Telefonschaltung dafür ausgesprochen, den diesjährigen Brokser Markt abzusagen“, teilte Samtgemeindebürgermeister Bernd Bormann gestern Mittag mit.

Nach der bundesweiten Ankündigung, bis Ende August dürften keine Großveranstaltungen durchgeführt werden, hatte die Verwaltung geprüft, ob es alternativ einen späteren Termin geben kann (wir berichteten). „Wir kamen sehr schnell zu der Überzeugung, dass es derzeit nicht zu verantworten ist, den Brokser Heiratsmarkt mit seinen etwa 400 000 Besuchern in diesem Jahr durchzuführen, auch nicht im September. Das Risiko ist schlicht und ergreifend zu hoch“, heißt es in einer Pres-

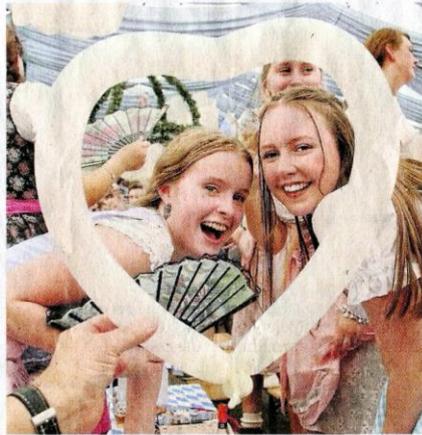
semitteilung. Dieser Einschätzung der Verwaltung ist der politische Verwaltungsausschuss gestern gefolgt.

„Diese kurze Zeit des Nachdenkens möchten wir als ein Zeichen der Wertschätzung und der Solidarität zu unseren Marktbesuchern verstanden wissen.“

Bernd Bormann
Samtgemeindebürgermeister

„Einige werden natürlich sagen: Ja, das hätten sie auch schon vor gut eineinhalb Wochen wissen können“, geht Bernd Bormann auf zahlreiche Reaktionen in den sozialen Medien, von Lesern und Anrufern ein. „Ja! Das mag sicherlich richtig sein“, räumt er ein. Das Zögern zu erklären, sei ihm jedoch ein Anliegen.

Es sei den Verantwortli-



Gemeinsames Feiern beim Brokser Markt geht erst wieder im kommenden Jahr. ARCHIVFOTO: JANTJE EHLERS

chen wichtig gewesen, einen Moment innezuhalten, um die Absage aller Großveranstaltungen „sacken zu lassen“. „Gemeinsames Ziel von Rat und Verwaltung war es,

die Marktbesucher nicht allein zu lassen“, sagt er. Sie hätten allen Besuchern über Jahre und Jahrzehnte immer wieder einen tollen Markt beschert und seien von der Co-

rona-Krise „sicher mit am meisten betroffen“. Das Bemühen, den Markt zu verschieben, möchte Bernd Bormann als positives Signal verstanden wissen, dass Rat und Verwaltung als Veranstalter deren Situation „sehr ernst nehmen“.

Man habe nicht nur den Schaustellern, sondern auch den heimischen Betrieben eine Alternative bieten wollen, „um ihnen die bitter nötigen Einnahmen doch noch zuteilkommen lassen zu können“.

„Diese kurze Zeit des Nachdenkens, die aber unter Abwägung allen Für und Widers dann doch zur Absage des Marktes geführt hat, möchten wir ganz deutlich auch als ein Zeichen der Wertschätzung und der Solidarität zu unseren Marktbesuchern verstanden wissen“, führt Bernd Bormann aus. „Viele, viele Menschen“ hätten ihm persönlich, aber auch zahlreichen seiner Mitarbeiter in den sozialen Netz-

werken, über Mails oder in Telefonaten den Rücken gestärkt. „Dafür bedanke ich mich ausdrücklich“, sagt er und beziehe in den Dank auch diejenigen ein, die „mit konstruktiver Kritik und mit mahnenden Worten unserem Ansinnen skeptisch gegenüberstanden“.

„Es ist der schwerste Tag in meiner 20-jährigen Dienstzeit als Marktmeister“, äußert sich Ralf Rohlfing zu dieser Entscheidung, die ausgerechnet das Jahr treffe, in dem des 375. Jubiläum gefeiert werden sollte. „Wir müssen jedoch Verantwortung gegenüber den Besuchern übernehmen und an die Gesundheit aller denken“, betont er. Für sein Marktteam heiße es nun: „Ärmel hochkrepeln“, damit die Vorbereitungen für den Brokser Heiratsmarkt 2021 bald beginnen könnten.

„Wir kommen wieder und freuen uns schon auf euch“, gibt er erste Reaktionen von Schaustellern wieder.



03.05.2020

Wann die Museumseisenbahn wieder starten kann, ist noch unklar.

Foto: DEV/Martin Thies

Mitfahrt erst einmal nur auf zugewiesenen Plätzen

› Museumsbahn muss Saisonstart auf unbestimmtes Datum verschieben

BR.-VILSEN (aks) › Die Museumseisenbahner können es kaum abwarten, ihre Kleinbahn aus dem Winterschlaf zu holen. Nicht nur, weil sie ihrem Hobby endlich wieder nachgehen möchten. Jeder Fahrgast spült dem gemeinnützigen Verein eine Einnahme in die Kasse. „Dieses Geld fehlt uns schmerzlich“, sagt Vorsitzender Wolf-Jobst Siedler. Wegen der Vorgaben des Landes während der Corona-Pandemie konnte auch beim Deutschen Eisenbahn-Verein (DEV) die Saison nicht wie gewohnt am 1. Mai beginnen.

Zunächst ist ein Betrieb laut Allgemeinverfügung nicht vor dem 6. Mai möglich. „Wir geben die

Hoffnung nicht auf, sobald wie möglich mit einem eingeschränkten Fahrtenprogramm beginnen zu können, um den Menschen in der Region eine kleine Erlebniswelt zu öffnen“, teilt Pressesprecher Martin Thies mit.

Doch vor dem Vergnügen der Fahrgäste steht die Arbeit der Mitglieder. In Asendorf klappt nach wie vor eine 200 Meter lange Lücke im Gleis, denn auch die ehrenamtlichen Mitarbeiter der Gleisbaurolle durften sich in den vergangenen Wochen nicht treffen. Der Vorstand bereite sich jedoch darauf vor, den Spezialisten kurzfristig die Arbeit am Gleis zu ermöglichen. „Ein

gutes Wochenende“ Zeit benötigen sie, um den Abschnitt mindestens provisorisch befahrbar zu machen, erklärt Siedler. Nachgeholt werden müssten in der noch geschlossenen Werkstatt auch Instandsetzungs- und Reparaturarbeiten an den historischen Fahrzeugen.

Wie man in Zeiten von Corona eine Museumsbahn betreiben kann, darüber habe sich der Vorstand lange Gedanken gemacht. Um ein Zusammentreffen von größeren Gruppen zu vermeiden, werden Fahrkarten zunächst nur als Buchung über die Internetadresse tickets.museumseisenbahn.de oder über eine Nordwestticket-Verkaufsstelle

erhältlich sein. Denn, um Infektionsmöglichkeiten möglichst gering zu halten, würden nur bestimmte Sitzplätze mit ausreichend Abstand zueinander vergeben.

Und auch beim Bahnfahren müssten die Besucher eine mitgebrachte sogenannte „Alltagsmaske“ tragen, müsse der Verein von seinen Fahrgästen verlangen. Die Fahrten beginnen ausschließlich am Bahnhof in Bruchhausen-Vilsen, lautet eine weitere Maßnahme. „Wir hoffen, dass wir kurzfristig den Termin für den verschobenen Saisonstart mitteilen können“, heißt es in der Pressemitteilung abschließend. <

Erster Berxer Fünfkampf

16.10.2020

Kreiszeitung

10.06.2021

Berxen – Es war eine gelungene Premiere, da waren sich die Sportschützen vom Berxer Schützenverein schnell einig. Der erste Berxer Fünfkampf kam bei allen Beteiligten gut an.

Nachdem die Sportschützen das wöchentliche Training im Sommer zwar wieder aufnehmen konnten, suchten sie trotzdem eine neue sportliche Herausforderung, weil alle Meisterschaften aufgrund der Corona-Pandemie bis zum Ende des Jahres abgesagt wurden, heißt es in einer Pressemitteilung.

Die Idee zum Berxer Fünfkampf sei bei einem gemeinschaftlichen Gedankenaustausch entstanden. Zu den Disziplinen gehören Boule, Darts und Tischkicker. Für das Reglement und die korrekte Durchführung der Veranstaltung unter Corona-Bedingungen waren Claudia Möhlenbrock und Horst Riedemann verantwortlich.

Fünf Teams traten jetzt gegeneinander an. Dabei hätten stets Spaß und Fair-Play im Vordergrund gestanden. Claudia Möhlenbrock und Horst Riedemann sicherten

sich den ersten Platz und damit den goldenen Wanderpokal. Die Silbermedaille ging an Eva Weber und Bernd Brümmer, die Bronzemedaille holten Friederike Streit und Thomas Klotzhuber. Sachpreise erhielten für den vierten Platz Gudrun und Heiner Schrader und für den fünften Platz Brigitte und Bruno Bloch.

Schon der Name Wanderpokal verheißt, dass dies keine einmalige Veranstaltung war, sondern im nächsten Jahr neu aufgelegt werden soll.

Erneut kein Fest wegen Corona

Berxen – Der Schützenverein Berxen teilt in einer Pressemitteilung mit, dass das Schützenfest in 2021 wie im vergangenen Jahr ausfallen muss. „Die aktuelle Situation lässt leider keine Veranstaltung in diesem Rahmen zu. Wir hoffen das es bald wieder etwas zu feiern gibt, und bis dahin wünschen wir allen viel Durchhaltevermögen und Gesundheit“, so Tilo Siemers, Schriftführer des Vereins.

Schützen weihen Schießstand ein

Berxen – Der Schützenverein Berxen will am Samstag, 4. September, seinen neu umgebauten Schießstand einweihen. Hierzu lädt der Verein alle Mitglieder ab 16 Uhr auf den Schießstand im Berxer Holz ein. Es soll scharf geschossen werden, zudem gibt es etwas zu gewinnen, kündigen die Veranstalter in einer Pressemitteilung an. Anschließend ist geplant, den Abend gemütlich bei Fleisch, Wurst, Pommes und kühlen Getränken ausklingen zu lassen. Anmeldungen nimmt Anke Schwewe bis zum 28. August unter Telefon 04252/2941 oder 01520/1611183 entgegen. nh

06. September 2021 (von HR)

„Dankeschön-Fete“ mit guter Beteiligung

Vor etlicher Zeit wurde der Kleinkaliber-Stand im Berxer Holz durch den Landkreis turnusgemäß kontrolliert und der Verein wurde aufgefordert einige Maßnahmen die Sicherheit betreffend zu ändern. Weil dies mit dem damaligen Kassenstand nicht zu vereinbaren war, wurde zu einer Spendenaktion aufgerufen. Es kamen überraschend viele und gute Spenden herein und somit konnte die Baumaßnahme in vollem Umfang ausgeführt werden.

Als Dankeschön für die Spender, als Dankeschön für die Helfer und als Dankeschön für alle Mitglieder, die treu und brav ihre Mitgliedsbeiträge entrichtet haben obwohl durch die Pandemie fast zwei Jahre lang so gut wie nichts stattfinden konnte, hatte der Vorstand jetzt für den vergangenen Samstag zur „Wiedereinweihungsfete“ eingeladen. Knapp 40 Mitglieder hatten sich angemeldet und so konnte gut geplant werden, denn es sollte Essen und Getränke kostenlos geben.

Eine gute Gelegenheit ergab sich hier für Sara Altmann und Tilo Siemers ihre Ware aus eigener Herstellung vorzustellen. Beide bedienten dann auch den Grill und die Fritteuse, es gab Musik, Getränke reichlich, das Wetter hat gepasst und so war es ein rundum gelungener Nachmittag und Abend.

Nebenbei wurde auch mit dem Kleinkalibergewehr geschossen. Es ging zum einen um ein Preisschießen und zum anderen um die Schützenschnüre bzw. Eicheln. Zu gewinnen gab es neben einigen Gutscheinen Präsente von Sara und Tilo sowie für jeden angetretenen Schützen bis hin zum letzten Platz ein kleines Geschenk, wofür die avacon als Sponsor ihr „Geheimlager“ geöffnet hatte.

